

Traktanden

- 130 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2020
- 131 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung korrigierte Version Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 21. September 2020
- 132 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Zweite Lesung Budget 2021 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)
- 133 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung Genehmigung Investitionskredit Ersatz Böden Primarschulhaus Witterswil-Bättwil im Bättwiler Teil zu je Fr. 20'000.- für's 2020 und 2021
- 134 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Schülerrats der Primarschule Witterswil-Bättwil – Linien auf Pausenplatz nachbessern für Fr. 1'121.25 oder alternativ Fr. 2'181.80 für alle Arbeiten
- 135 0220 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeverwaltung**
Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines Kartenzahlensystems für den Schalterbereich der Gemeindeverwaltung für Fr. 199.-
- 136 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
Beratung und Beschlussfassung zum Vorgehen Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg
- 137 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Reinigung Schlammsammler für Fr. 6'500.-
- 138 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abfallbeseitigung SF**
Beratung und Beschlussfassung Einführung Separatsammlung für Kunststoffabfälle
- 139 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung reguläre Durchführung GV (9.12.20) trotz der COVID-19 Situation
- 140 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Durchführung ab dem 23.11.20 der GR-Sitzungen in Abwesenheit der Behördenmitglieder aufgrund der COVID-19 Situation

- 141 0220 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeverwaltung**
Beratung und Beschlussfassung Beteiligung der Gemeinde an Unterrichtszeit und Studiengebühren für eine Weiterbildung der Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung – nicht öffentlich
- 142 9630 Finanzen und Steuern / Liegenschaften Finanzvermögen**
Diskussion und Meinungsbildung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie für den Bau einer Aula mit Räumen für die MUSOL und die JASOL auf dem Sägiareal
- 143 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Diese Sitzung fand aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Anwesend	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger (telefonisch zugeschaltet) Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	-
Dauer	18.00 – 21.45 Uhr

130 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2020

://: Das Protokoll vom 19. Oktober 2020 wird nach ein paar kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

131 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung korrigierte Version Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 21. September 2020

Bereits an der letzten Sitzung vom 19. Oktober 2020 wurde das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil genehmigt. Leider wurde uns aber nicht die aktuellste Version zugestellt, weshalb wir nun nochmals darüber beraten müssen. Die von uns gewünschten Änderungen wurden grösstenteils jedoch übernommen.

://: In der korrigierten Version des Protokolls der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 21. September 2020 gibt es noch einen Fehler, der korrigiert werden muss. Die Gemeindefreiberin wird gebeten, dies der Gemeindeverwaltung Witterswil mitzuteilen. Anschliessend soll uns das Protokoll nochmals zugestellt werden.

132 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Zweite Lesung Budget 2021 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Das Budget 2021 ist nach einer ersten Lesung vor 3 Wochen durch die Finanzverwalterin angepasst und ergänzt worden. GR Carruzzo weist darauf hin, dass dieses aber weiterhin ein hohes Defizit von Fr. 373'441.- vorsieht, weshalb nun weitere Vorschläge zur Reduktion diskutiert werden müssen.

Zur Investitionsrechnung, Wasserversorgung:

7101.5031.13 Hydrant gemäss FiPlan 5'000.-

Da an der letzten Sitzung unklar war, um was für einen Hydranten es sich hierbei handelt, wurde GR Steiger gebeten, dies zu klären. Er informiert den Gemeinderat nun darüber, dass die Kosten von Fr. 5'000.- gestrichen werden können.

Die entsprechenden Einnahmen von Fr. 2'000.- aus SGV-Subventionen sind ebenfalls zu löschen (Konto 7101.6340.08).

Zum Schulkreis Witterswil-Bättwil

Nachdem wir an der letzten Sitzung über eine neue Kostenaufteilung der Mehrzweckhalle Witterswil im Schulkreis diskutiert haben, haben wir Witterswil unsere Änderungswünsche zukommen lassen. Witterswil war nicht erfreut darüber und hat uns entsprechend geantwortet, worauf GP Sandoz nochmals unseren Standpunkt vertreten hat. Wie es scheint wurden die gewünschten Punkte übernommen, auch wenn wir keine entsprechende Antwort erhalten haben. Er wird deshalb nochmals beim Gemeindepräsidenten von Witterswil, M. Seelig, nachfragen.

Zu 2170, Schulanlagen

Laut GP Sandoz sollte es bei den folgenden beiden Konten eine leichte Reduktion wegen der Mehrzweckhalle geben. Der Gemeinderat muss sich allerdings die Frage stellen, ob wir diese Korrekturen im Budget vorsehen wollen oder nicht.

2170.3120.00 Ver- und Entsorgung Liegensch. Heizung Reduktion um ca. Fr. 1'000.-

2170.3632.01 Beitrag an Gemeinden Anteil Lohnkosten leichte Reduktion

GR Carruzzo kann den Einwand von GP Sandoz verstehen. Sie würde die Kosten allerdings so belassen wie sie sind, da das Konto 2170.3144.01, Unterhalt Hochbauten, Gebäude MZH SK, mit Fr. 14'472.- sehr „tief“ budgetiert wurde. Die Gemeinderäte sind damit einverstanden, wünschen aber noch das Detail zu diesem Konto, da nicht nachvollziehbar ist, wie sich dieser Betrag zusammensetzt. Die Finanzverwalterin soll die entsprechende Information von Witterswil einfordern.

Zur Erfolgsrechnung

Zu 1500, Feuerwehr (allgemein)

1500.3612.00 Entschädigung an Fw-Verbund Fr. 98'583.-

Laut Schreiben der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) sind aufgrund der besonderen Lage der Schweiz und der daraus definierten Verhaltensregeln die Kurse für die Feuerwehr ab dem 2. November 2020 bis Ende März 2021 sistiert. Daher stellt sich laut GP

Sandoz die Frage, ob die oben aufgeführten Kosten nicht doch noch reduziert werden sollen. Der Gemeinderat spricht sich dagegen aus und belässt das Budget so wie es ist.

Zu 2136, Kreisschule ZSL

2136.3612.00 Entschädigungen an ZSL Fr. 1'084.611.-
Besoldungen

GP Sandoz informiert den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde Witterswil diese Budgetposition des ZSL's nicht wie vorgeschlagen übernimmt, sondern um Fr. 70'000.- reduziert hat. Dies weil die Rechnung des ZSL in den letzten Jahren deutlich unter Budget abgeschlossen hat und wir dadurch grössere Beträge zurückerhalten haben. Er möchte vom Gemeinderat wissen, ob wir das Budget so belassen oder dem Beispiel von Witterswil folgen möchten.

GR Carruzzo spricht sich dagegen aus. Dies aufgrund dessen, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden kann, ob es im nächsten Sommer eine zusätzliche Schulklasse gibt oder nicht. Daher werden diese Kosten vorerst so belassen wie sie sind.

Zu 3290, Kultur, übrige

3290.3105.02 Lebensmittel
Zuzüger-/Neuj.apéro/Komm.grill

Der Neujahrsapéro wurde aufgrund der Corona-Situation bereits abgesagt. GP Sandoz stellt nun aber den Antrag, dennoch Fr. 1'000.- ins Budget zu nehmen, damit es uns möglich ist, irgendeinen Anlass für die Bevölkerung (falls erlaubt) im 2021 durchführen zu können.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu und bittet die Finanzverwalterin, Fr. 1'000.- ins Budget aufzunehmen.

Zu 5730, Asylwesen

5730.3632.00 Kompensationsbeitrag soll auf Fr. 570.- reduziert werden.
Asylantenaufnahme

5730.4631.00 Beiträge von Kantonen muss auf Fr. 21'792.- erhöht werden.
Asylanten

5730.4631.01 Beiträge von Kantonen soll auf Fr. 1'500.- reduziert werden.
Asylanten Betreuungspauschale

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.3141.00 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg soll auf Fr. 500.- reduziert werden.
Signalisation, Markierungen

6150.3141.03 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg Fr. 12'000.-
Unterhalt Feld-, Waldwege

Unter dieser Position wurden die Kosten für die Teerung des Teils des unteren Eggweges, welcher noch Mergelweg ist, budgetiert. Aufgrund des noch immer hohen Aufwandüberschusses ist GR Steiger der Meinung, dass diese Teerung nochmals verschoben werden kann. Demnach soll das Budget auf Fr. 2'000.- reduziert werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Zu 7900, Raumordnung (allgemein)

7900.3132.00 Honorare externe Berater soll auf Fr. 30'000.- reduziert werden.
Ortsplanrevision, Leitbild

GP Sandoz hat die Kosten für die Ortsplanungsrevision überprüft. Aufgrund der bisherigen und für 2021 geplanten Arbeiten ist er der Meinung, dass diese Budgetposition um Fr. 10'000.- reduziert werden kann.

Zu 9, Finanzen und Steuern

GR Carruzzo hat noch keinen Antrag auf eine mögliche Steuererhöhung gestellt, da sie zuerst die Meinung der anderen Gemeinderäte hören möchte. Auf der Ausgabenseite haben wir nicht viel Spielraum, auch bringt es nichts, wenn wir Unterhaltsarbeiten etc. vor uns hinschieben. Daher sind sich die Gemeinderäte einig, dass wir nicht darum herumkommen, die Gemeindesteuern zu erhöhen. Sie bitten GR Carruzzo, bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat zu stellen.

GR Steiger geht noch kurz auf die Kosten der Sozialhilfe ein. Diese steigen jährlich an, es ist aber nur schwer nachvollziehbar, wo das Geld hinfließt und wie die Sozialregion Dorneck genau aufgebaut ist. Er fände es sinnvoll, wenn es die Gelegenheit geben würde, mit der Leiterin der Sozialregion Dorneck, Frau D. Zobrist, ein Gespräch zu führen.

GP Sandoz erwähnt, dass wir uns beispielsweise erst kürzlich dafür ausgesprochen haben, das Asylwesen zu professionalisieren, was natürlich auch mit höheren Kosten als der bisherigen Lösung verbunden ist. Er findet die Idee, ein Gespräch mit Frau Zobrist zu führen sinnvoll und schlägt vor, sie an eine Videokonferenz einzuladen.

Um unseren Aufwandüberschuss von Fr. 350'000.- auszugleichen, müssten wir den Steuersatz um rund 10 Punkte erhöhen. Zu beachten ist aber, dass in fünf Jahren die Abschreibung der alten Investitionen nach HRM1 abgeschlossen sein wird, was sicherlich eine Entlastung von ca. Fr. 250'000.- generieren wird. Ausserdem haben wir noch einen Bilanzüberschuss von Fr. 1.1 Millionen, den wir ebenfalls „anzapfen“ könnten – in fünf Jahren wäre dann aber nichts mehr davon übrig, was nicht Sinn der Sache ist. Zusammengefasst heisst das, dass wir die nächsten vier bis fünf Jahre überbrücken und dafür die Steuern um mindestens 4 % erhöhen müssen, wünschen würde sich GP Sandoz allerdings 8 %.

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die letzten Änderungen vorzunehmen und dem Gemeinderat die Unterlagen erneut zuzustellen, damit das Budget 2021 an der kommenden Sitzung vom 23. November 2020 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

- 133 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung Genehmigung Investitionskredit Ersatz
Böden Primarschulhaus Witterswil-Bättwil im Bättwiler Teil zu je
Fr. 20'000.- für's 2020 und 2021

Laut GR Carruzzo wurden im Jahr 2020 im Bättwiler Teil des Primarschulhauses in Witterswil zwei Böden ersetzt, im Jahr 2021 sind zwei weitere geplant. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 20'000.- im 2020 und Fr. 20'000.- im 2021. Diese Investition soll nun aktiviert werden. Ebenfalls informiert sie darüber, dass im Witterswiler Teil des Primarschulhauses auch noch ein Boden ersetzt werden muss und diese Arbeiten auch im nächsten Jahr ausgeführt werden.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Ersatz der beiden Böden zu Lasten der Investitionsrechnung aus. An der kommenden Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020 müssen demnach ein Kreditantrag und ein Nachtragskredit für das laufende Jahr traktandiert werden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause
Betriebs- und Unterhaltskommission
gemeindeeigener Bauten (BuK)

- 134 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Schülerrats der Primarschule Witterswil-Bättwil – Linien auf Pausenplatz nachbessern für Fr. 1'121.25 oder alternativ Fr. 2'181.80 für alle Arbeiten

Der Schülerrat der Primarschule Witterswil/Bättwil bittet darum, dass die Linien auf dem Pausenplatz neu gezeichnet werden. Sie sind fast nicht mehr sichtbar. Diese Linien werden vor allem für das sehr beliebte Fussball- und Basketballspiel gebraucht. Auch im Zusammenhang mit den neuen Basketballkörben macht diese Erneuerung laut GR Carruzzo Sinn. Die Ausführung würde durch die Schüler selber mit Hilfe der EMTU AG, Stop Strapa Markierungen, gemacht und die Kosten belaufen sich auf Fr. 1'121.25. Alternativ könnten die ganzen Arbeiten durch die Firma ausgeführt werden, was allerdings Fr. 2'181.80 kosten würde.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Linien auf dem Pausenplatz nachgebessert werden können. Er spricht sich für die Variante 1, Ausführung durch die „Schule“ mit Instruktion der EMTU AG, Stop Strapa Markierungen, für Fr. 1'121.25 aus.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil
Schülerrat der Primarschule Witterswil

135 0220

Allgemeine Verwaltung / Gemeindeverwaltung

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines Kartenzahl-systems für den Schalterbereich der Gemeindeverwaltung für Fr. 199.-

Am Schalter der Gemeindeverwaltung können bisher alle Gebühren nur in bar bezahlt werden. Auch wenn die Beträge meistens klein sind, ist ein Kartenzahlssystem zeitgemäss. Mit dem System von SumUp gibt es eine Lösung, welche auch von finanzieller Seite her attraktiv ist. Die Anschaffungskosten für ein Gerät, welches Belege direkt ausdrucken kann, belaufen sich auf Fr. 199.- (vergleichbare Geräte kosteten bisher ca. Fr. 1'500.-). Bei SumUp gibt es keine monatlichen oder jährlichen Fixkosten, es werden pro EC Zahlung 1.5 % und pro Kreditkartenzahlung 2.5 % abgezogen. Dies ergibt bei unserem Umsatz von ca. Fr. 15'000.- pro Jahr, je nach Einsatz der Karte zwischen Fr. 150.- bis Fr. 300.- Kosten resp. Ertragseinbusse.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Beschaffung des SumUp Kartenlesegerätes für den Schalterbereich der Gemeindeverwaltung für Fr. 199.- aus.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

136 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Beratung und Beschlussfassung zum Vorgehen Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg

Im Juni hat der Gemeinderat der Planung eines Alternativprojekts für die Sanierung der Sauberwasserleitung im Eggweg, sprich einer Ausdolung und Renaturierung des alten Entwässerungsgrabens, zugestimmt.

Folgendes Vorgehen schlägt GR Steiger nun vor:

- Sitzung Gemeinderat mit dem Ingenieurbüro Götz zur Planung des Grundeigentümergebietes: Anfang Dezember
- Grundeigentümergebiet (sind weniger als 30 Personen) in KW 2 oder KW 3 (11.-21. Januar 2021), Einladungsversand und Grobinfo diese Woche
- Anhand der Rückmeldungen soll der Gemeinderat an der Sitzung vom 25. Januar 2021 entscheiden, ob mit der Planung fortgefahren wird oder nicht
- Falls weiter geplant wird: Ingenieurbüro Götz erarbeitet Projekt bis Ende März (inkl. Abklärung finanzielle Unterstützung durch Kanton oder Umweltorganisationen/-stiftungen)
- Diskussion des Projekts in der Werk- und Umweltkommission (WeKo) und im Gemeinderat im April und Mai
- Antrag an Gemeindeversammlung im Juni 2021
- Bauausführung im Herbst 2021

Der Gemeinderat wünscht, dass die Sitzung mit dem Ingenieurbüro Götz per Videokonferenz stattfindet und zwar, wenn möglich, am 7. Dezember 2020 um 17.00 Uhr. GR Steiger wird gebeten, dies entsprechend zu kommunizieren.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen und der Terminfixierung für den Ersatz der Sauberwasserleitung im Eggweg einstimmig zu.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

137 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Reinigung Schlammsammler
für Fr. 6'500.-

Für die diesjährige Reinigung der Schlammsammler und Einlaufschächte wurden von R. Laffer vom Technischen Dienst folgende drei Unternehmen angefragt, die alle offeriert haben:

- | | |
|--|---------------------------|
| - Ex Team Kanalservice AG, Reinach | Fr. 7'539.00, inkl. MwSt. |
| - Marquis Kanalservice AG, Füllinsdorf | Fr. 8'999.45, inkl. MwSt. |
| - Kanalreinigungs AG, Dornach | Fr. 6'440.45, inkl. MwSt. |

Zu beachten gilt, dass die Marquis Kanalservice AG nur ein Richtangebot unterbreitet hat, während die beiden anderen Unternehmen mit Festpreisen angeboten haben.

Deshalb beantragt GR Steiger, dem Antrag der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zuzustimmen und die Arbeiten an die Kanalreinigungs AG in Dornach zu vergeben. GR Steiger möchte an dieser Stelle noch erwähnen, dass die Kanalreinigungs AG länger keine Arbeiten mehr für Bättwil ausgeführt hat, grundsätzlich aber einen guten Ruf und auch bei früheren Arbeiten immer sauber gearbeitet hat.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Reinigung der Schlammsammler und Einlaufschächte einstimmig an die Kanalreinigungs AG in Dornach vergeben werden und die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu verfassen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

138 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abfallbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung Einführung Separatsammlung für Kunststoffabfälle

Laut GR Steiger wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach von Einwohnerinnen und Einwohnern die Einführung einer Kunststoffseparatsammlung gefordert. Bisher war das Risiko, dass schlussendlich doch alles in der KVA verbrannt wird, zu gross, um die mit Mehrkosten verbundene Separatsammlung anzustreben. Nun gibt es aber ein schweizweit angebotenes zertifiziertes Kunststoffrecyclingangebot (www.sammelsack.ch).

Deshalb sollte die Einführung einer Kunststoffseparatsammlung besprochen und gemäss GR Steiger der Gemeindeversammlung zur Diskussion vorgelegt werden. Nicht nur wäre die Separatsammlung ökologischer, auch könnten wir in geringem Masse Kosten bei der Kehrichtverbrennung einsparen (Ertrag jedoch vernachlässigbar, da das Volumen von Plastik sehr hoch ist bei geringem Gewicht, beim Kehricht bringt uns Volumen Geld und Gewicht Kosten). Damit die Sammlung durch die Bevölkerung auch flächendeckend gemacht wird, muss sie gleich komfortabel sein und maximal gleich viel kosten wie die Kehrichtsammlung. Da wir über keinen geeigneten Standort verfügen, kommt eine Sammlung mittels zentralem Container nicht in Frage. Auch ist dann der Komfortgewinn gegenüber der individuellen Entsorgung bei Waser zu klein, um die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde zu rechtfertigen.

Für die Separatsammlung würden wir eigene Säcke einkaufen, welche dem Sammelsack.ch-System angeschlossen sind, jedoch individuell für Bättwil hergestellt werden. Dies ist nötig, damit die Leute nicht bei z.B. Waser Sammelsäcke kaufen und dann in Bättwil entsorgen und wir nur die Kosten tragen und keine Einnahmen haben. Im Einkaufspreis ist sowohl die Produktion der Säcke, als auch die Zertifizierung einbegriffen, der Ertrag durch die Verwertung ist bereits abgegolten. Der Standardverkaufspreis für einen 60l-Sack beträgt Fr. 2.55, von diesem können wir nicht abweichen, da sonst die Sammlung gegenüber der Entsorgung bei Waser nicht gleich attraktiv ist.

Natürlich ist dieses zusätzliche Angebot mit zusätzlichen Kosten verbunden. Eine kurze Aufstellung:

Einmaliger Aufwand:

- Herstellen des Formwerkzeugs und Klischees für den Bättwiler Sack (Fr. 890.- / 10'000 10er-Rollen)
- Infolyer zu Beginn mit einem Sammelsack (Fr. 1'125.-)

Aufwand:

- Kauf 10er-Rolle 60l-Säcke: Fr. 18.05
- Abholung durch Anton Saxer: Fr. 900.- pro Tour

Ertrag:

- Verkauf 10er-Rolle 60l-Säcke: Fr. 25.50

Sinnvoll und auch notwendig wäre eine Erhöhung der Kehrichtgebühren (für den 35l-Sack auf Fr. 2.20), auch um durch das geringere Abfuhrvolumen die Kosten weiterhin decken zu können. Gleichzeitig verfügen wir im Vergleich mit den Nachbargemeinden bei einem sehr guten Angebot weiterhin über tiefe Kehrichtgrundgebühren. Werden diese wieder auf das ursprüngliche und auch im Vergleich normale Niveau von Fr. 50.- für Einzelhaushalte und Fr. 100.- für Mehrpersonenhaushalte angehoben, könnten die Kosten gedeckt werden. So oder so müsste das Funktionieren der Sammlung nach einer Anlaufzeit von 1.75 Jahren Ende 2022 überprüft werden.

Bei einer Annahme durch die Gemeindeversammlung könnte die Sammlung ab März durchgeführt werden (Druck der Säcke und Info per Flyer, ausserdem genügend lange Vorlaufzeit für die Avisierung Saxer). Die zwei «gesparten» Sammlungen im Januar und Februar würden gleich die Kosten für die Initialisierung (Formwerkzeug/Klischee und Infolyer) decken.

So oder so ist GR Steiger der Meinung, dass wir die Kunststoffseparatsammlung fördern sollten. Sollte der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung die Einführung einer Abhol-sammlung ablehnen, sollten wir für die Gemeindeverwaltung bei Waser Sammelsäcke einkaufen, welche wir einerseits selber für Verwaltung, Werkhof und Kindergarten nutzen und ebenso den Einwohnern zum selben Preis zum Kauf auf der Verwaltung anbieten sollten.

Die Gemeinderäte finden die Einführung einer Separatsammlung für Kunststoffabfälle grundsätzlich eine gute Idee, allerdings fragt sich, ob es sinnvoll ist, dieses Traktandum an der kommenden Gemeindeversammlung vorzulegen, wo wir schon eine Steuererhöhung beantragen müssen. Auch kommt dieser Antrag vielleicht etwas kurzfristig. Daher sind die Gemeinderäte eher der Meinung, dass die Kunststoffseparatsammlung erst für das Jahr 2022 budgetiert werden sollte. So können wir für im 2021 die Abfallgebühren unverändert belassen, die Nutzung und den Verkauf der Kunststoffsammelesäcke auf der Verwaltung resp. im Werkhof und Kindergarten aber dennoch einführen.

Die Frage, ob wir bereits an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 über die allfällige Erhöhung der Gebühren befinden können muss noch abschliessend geklärt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir vorerst auf eine Kunststoffseparatsammlung verzichten und die Abfallgebühren unverändert belassen. Dennoch soll die Einführung der Nutzung und des Verkaufs von Kunststoffsammelesäcken auf der Verwaltung resp. im Werkhof und Kindergarten vorangetrieben werden. Weiter soll Werbung betrieben werden. So soll im Dezember zusammen mit dem Abfallplan jedem Haushalt ein entsprechender Flyer zusammen mit einem Kunststoffsammelesack verteilt werden. Die Kosten von ca. Fr. 1'000.- sollen zu Lasten der Abfallbeseitigung SF (Rechnung 2020) verbucht werden.

GR Steiger wird gebeten, mit der Firma Sammelesack zu klären, ob sie uns bei unserer „Werbeaktion“ unterstützen. Anschliessend soll ein entsprechender Flyer kreiert und zusammen mit dem Abfallplan in alle Haushalte verteilt werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Finanzverwaltung, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

139 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung reguläre Durchführung GV (9.12.20) trotz der COVID-19 Situation

Am 30. Oktober 2020 hat der Regierungsrat eine neue Verordnung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden beschlossen (CorGeV 2). Aufgrund dieser Verordnung ist es möglich, die Gemeindeversammlung durch eine Urnenabstimmung zu ersetzen.

Laut GP Sandoz ist diese Lösung jedoch aus verschiedenen Gründen nicht unproblematisch:

1. Die Abstimmungsunterlagen müssen dementsprechend ausführlicher sein als üblich.
2. Es wären viele Abstimmungsfragen zu beantworten, was den Stimmberechtigten teilweise Schwierigkeit bereiten könnte.
3. Es ist fraglich, ob die Termine für die Urnenabstimmung vor Ende Jahr einzuhalten wären (längere Vorlaufzeiten, Rücklaufzeit Abstimmungskuverts, usw.).
4. Grössere Arbeit für das Wahlbüro (Aufwand, Kosten).
5. Eine Diskussion der Abstimmungsthemen wäre nicht möglich, was z.B. für eine allfällige Erhöhung des Steuersatzes oder für Investitionskredite problematisch sein könnte (Ablehnungsrisiko).

Aus diesen Gründen sollte die Budget-GV laut GP Sandoz ordentlich durchgeführt werden. Auch, wenn möglich ist, dass mehr als 50 Personen daran teilnehmen, ist die Durchführung gemäss den geltenden kantonalen Regeln zurzeit noch möglich. Einige Gemeinden im Dorneck haben bereits beschlossen, die Gemeindeversammlungen wie gewohnt durchzuführen (Witterswil, Hofstetten-Flüh).

Die Schulleitung der Kreisschule hat auch am Mittwoch bestätigt, dass die Durchführung der Gemeindeversammlung im Foyer möglich ist.

Um jedoch das Infektionsrisiko nochmals zu senken, sollte das Schutzkonzept mit einer Maskenpflicht am Platz (beim Sitzen) ergänzt werden. Das sollte auch für den Gemeinderat gelten (ausser beim Reden / Vortragen).

Aus diesen Gründen beantragt GP Sandoz, die Budget-Gemeindeversammlung ordentlich im Foyer der Kreisschule mit ergänztem Schutzkonzept (Maskenpflicht) durchzuführen.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die Budget-Gemeindeversammlung ordentlich im Foyer der Kreisschule mit ergänztem Schutzkonzept (Maskenpflicht) durchzuführen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Schutzkonzept entsprechend zu ergänzen und dem Zweckverband Schulen Leimental zur Genehmigung zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)

140 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Beratung und Beschlussfassung Durchführung der GR-Sitzungen ab dem 23. November 2020 in Abwesenheit der Behördenmitglieder aufgrund der COVID-19 Situation

Am 30. Oktober 2020 hat der Regierungsrat eine neue Verordnung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden beschlossen (CorGeV 2). Aufgrund dieser Verordnung ist es ab sofort wieder möglich, die Gemeinderatssitzungen in Abwesenheit, das heisst per Videokonferenz oder per Zirkulationsbeschlüsse, durchzuführen.

Um das Infektionsrisiko für Gemeinderäte und Verwaltungsangestellte gering zu halten, sollen dementsprechend die Gemeinderatssitzungen ab dem 23. November 2020 wieder per Videokonferenz durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang sollen die Sitzungen weiterhin ohne Öffentlichkeit durchgeführt werden. Die Öffentlichkeit wird gestützt auf § 31 Absatz 3 Gemeindegesetz zur Verminderung des Übertragungsrisikos des Coronavirus ausgeschlossen.

Die Einrichtung einer technischen Lösung, um die Gemeinderatssitzungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen (z.B. Streaming) wäre für die wenigen Personen, welche gelegentlich die Sitzungen besuchen, absolut unverhältnismässig. Interessierte Personen können die Unterlagen und das Protokoll auf der Verwaltung einsehen.

Um zu ermöglichen, dass bei Bedarf bis max. 4 Personen im Gemeinderatszimmer an der Gemeinderatssitzung teilnehmen können, wird ein kombiniertes Audio-Video Gerät für Fr. 224.- angeschafft.

Aus diesen Gründen beantragt GP Sandoz, die Gemeinderatssitzungen ab dem 23. November 2020 in Abwesenheit, das heisst per Videokonferenz und weiterhin ohne Öffentlichkeit, durchzuführen, um die Übertragung des Coronavirus zu vermindern. Auf eine technische Lösung, um die Gemeinderatssitzungen der Öffentlichkeit dennoch zugänglich zu machen, wird verzichtet.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Gemeinderatssitzungen ab dem 23. November 2020 in Abwesenheit, das heisst per Videokonferenz und weiterhin ohne Öffentlichkeit, durchgeführt werden sollen. Auf eine technische Lösung, um die Gemeinderatssitzung der Öffentlichkeit dennoch zugänglich zu machen, wird verzichtet. Bei Bedarf soll es aber weiterhin möglich sein, eine Sitzung im Gemeinderatszimmer abzuhalten.

141 9630 Finanzen und Steuern / Liegenschaften Finanzvermögen
Diskussion und Meinungsbildung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie für den Bau einer Aula mit Räumen für die MUSOL und die JASOL auf dem Sägiareal

Am 19. Oktober 2020 hat eine Präsentation der Machbarkeitsstudie für eine mögliche neue Nutzung des Sägi-Areals stattgefunden. Dabei waren alle „Stakeholder“ (Gemeinderäte der 5 Gemeinden des solothurnischen Leimentals, MUSOL, JASOL und ZSL) des Projektes vertreten. Im Anschluss an die Präsentation durch den Architekten und M. Seelig als Projektleiter der Eigentümerin (Gesellschaft Sägi) wurden die Ergebnisse in einer moderierten Diskussionsrunde kommentiert sowie Fragen und Meinungen zum Projekt gesammelt.

Nun sollen alle Interessengruppe die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie intern besprechen und zum Projekt und zum weiteren Vorgehen ihre Stellungnahme abgeben.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- Ist für uns die Beteiligung am Bauprojekt Sägi West „Aula plus“ denkbar?

GP Sandoz erwähnt, dass es sich um ein 10-Millionen-Projekt handelt und der Bättwiler Anteil rund 1.5 Millionen Franken betragen würde. Diese würden über die nächsten 33 Jahre abgeschrieben werden müssen, was ca. Fr. 50'000.- pro Jahr ausmacht. Hinzu kommen Fr. 90'000.- für den Unterhalt, wobei die Kosten für Energie und den Hauswart fehlen. Das dürften auch nochmals Fr. 200'000.- pro Jahr sein. Der Anteil von Bättwil würde 15 % betragen, somit kämen zu den Fr. 50'000.- schätzungsweise nochmals Fr. 30'000.- dazu, was 2 bis 3 Steuerprozenten entspricht. Die wichtigste Frage ist daher nicht, ob wir uns am Projekt beteiligen wollen, sondern ob wir uns am Projekt beteiligen können. Daher braucht es laut GP Sandoz eine vollständige Betriebskostenrechnung, bevor wir eine fundierte Entscheidung fällen können.

Laut GR Carruzzo dürfen die Kosten sicher nicht ausser Acht gelassen werden, wir müssen aber eine Grundsatzdiskussion zum Projekt führen. In 5 Jahren wäre die Finanzierung denkbar und es wäre eine Chance für Bättwil, etwas im Dorf zu haben, das von den anderen Gemeinden mitfinanziert wird.

- Erachtet der Gemeinderat das präsentierte Bauprojekt als ausgewogen oder überdimensioniert?

Die Gemeinderäte diskutieren darüber und sind der Meinung, dass das Projekt etwas redimensioniert werden sollte. Man ist davon ausgegangen, dass es zwischen 6 und 7 Millionen Franken kosten wird, aber nicht 10 Millionen. Daher müsste die Grösse des Projektes überdenkt werden.

- In der Präsentation sind als Nutzer speziell die Schule (OZL), JASOL und MUSOL erwähnt. Sind weitere Nutzer in diesem Gebäudeteil wünschenswert und welche?

Eine Möglichkeit wäre eine Turnhalle mit Mehrzwecknutzung oder Räume für Schulungen/Seminare, die auch vermietet werden könnte.

- Unter Berücksichtigung einer notwendigen Zonenänderung, was ist für den Gemeinderat ein realistischer Zeithorizont?

Aufgrund der finanziellen Lage und unseren Abschreibungen ab dem Jahr 2026. Bis dann sollte auch unser Zonenplan fertig sein.

- Wie sieht das weitere Vorgehen aus, nächste Schritte und wer soll involviert werden?

Es braucht zuerst eine vollständige Betriebskostenrechnung. Anschliessend, sofern alle Gemeinden mit der Weiterführung des Projektes einverstanden sind, soll eine Arbeitsgruppe mit

Vertretern jeder einzelnen Gemeinde gegründet werden, damit die weiteren Schritte und der vorgesehene Wettbewerb geplant und an den Gemeindeversammlungen beantragt werden kann. Zeithorizont dafür sollte das Jahr 2022 sein.

- Welches Vorgehen stellen wir uns für die Parzelle Ost vor?

Diese sollte als Reserve bei den Gemeinden belassen werden. Man soll sich aber überlegen, wie diese für die Finanzierung des Projekts genutzt werden kann.

- Ist Bedarf für die Information an die Bevölkerung schon wünschenswert? Wenn nein, wann ist ein guter Zeitpunkt?

Der Gemeinderat denkt, dass es jetzt noch zu früh dafür ist. Erst müssen alle Gemeinden ihre Rückmeldungen einreichen und eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Daher sehen wir das zweite Semester im 2021 vor.

://: Der Gemeinderat hat die Fragen beantwortet und bittet GP Sandoz, entsprechende Rückmeldung an M. Seelig zu geben.

142 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt

Der letzte Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt dieses Jahres, welcher am 8. November 2020 hätte stattfinden sollen, musste aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. GR Weintke informiert den Gemeinderat darüber, dass wir Herrn Wagner von der Wagner und Partner Marktorganisation anfangs Jahr die Anlassbewilligung für acht Märkte erteilt haben, wovon aber lediglich vier durchgeführt werden durften. Daher stellt er Antrag an den Gemeinderat, Herrn Wagner einen Teil der bezahlten Anlassbewilligungsgebühr zurück zu erstatten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn Wagner die Hälfte der Anlassbewilligungsgebühr (Fr. 200.-) zurück zu erstatten.

Schreiben an: Wagner und Partner Marktorganisation, Dorfplatz 8
4117 Burg im Leimental

Ersatzevent Santichlaus

Infolge der aktuellen Covid-19-Situation wird der traditionelle Santichlaus-Event des Feuerwehrverbands Egg dieses Jahr nicht stattfinden können. Der Feuerwehrverein Witterswil hat bereits im Vorfeld angeboten, in irgendeiner möglichen Form einen Ersatzevent durchzuführen, denn die Kinder von Bättwil und Witterswil sollen nicht auf den Santichlaus verzichten müssen.

Der Feuerwehrverein plant nun für den Freitag, 4. Dezember 2020, abends den Santichlaus mit seinem Feuerwehroldtimer durch die beiden Gemeinden Bättwil und Witterswil fahren zu lassen. Im Vorfeld werden die beiden Bevölkerungen mittels Inseraten in den Dorfzeitungen informiert und müssen die teilnehmenden Kinder bis am 3. Dezember 2020 beim Feuerwehrverein Witterswil anmelden. Die Adressen der angemeldeten Kinder werden der Reihe nach angefahren. Kurz vor Ankunft werden die Familien telefonisch avisiert und gebeten, mit den Kindern vor das Haus an die Strasse zu treten, wo der Santichlaus mit dem festlich beleuchteten „Witterswilli“ vorfahren wird. Die Kinder dürfen dann dem Santichlaus, welcher im Oldtimer sitzen bleibt, ein Versli aufsagen und ihr Säckli entgegennehmen. Die 70 Santichlausesäckli (à Fr. 6.-) werden wie jedes Jahr von der Migros gesponsert. Da kein Kind zu kurz kommen sollte, fragt der Feuerwehrverein Witterswil an, ob die Gemeinden noch andere Möglichkeiten sehen, um weitere Säckli zu sponsern.

://: Der Gemeinderat findet dies eine sehr tolle Idee vom Feuerwehrverein Witterswil und möchte die Aktion unterstützen. Es wird beschlossen, die Kosten für die restlichen Santichlausesäckli zu übernehmen und unter den Gemeinden aufzuteilen.

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause

Alters- und Pflegeheim Wollmatt

GR Weintke informiert den Gemeinderat darüber, dass das Budget 2021 des Alters- und Pflegeheims einen Aufwandüberschuss von Fr. 156'000.- vorsieht. Da die Stiftungsratssitzung nicht im gewohnten Rahmen stattfinden kann, muss schriftlich über die Anträge abgestimmt werden. Ein Teil der Stiftungsräte hat bereits mitgeteilt, dass sie das so nicht akzeptieren und erst diverse Fragen geklärt werden müssen, bevor darüber abgestimmt werden kann. Laut GR Weintke ist davon auszugehen, dass das Budget zurückgewiesen wird.

Zwischenrevision

Am 28. Oktober 2020 hat die Zwischenrevision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) mit Schwerpunkt Inventare, Versicherungen und Anlagebuchhaltung stattgefunden. Laut GR Carruzzo verlief die Prüfung positiv und es scheint alles in Ordnung zu sein.

Kulturmatinée

Am 8. November 2020 fand eine weitere Kulturmatinée, dieses Mal in der Kapelle St. Martin, statt. Aufgrund der Corona-Situation gab es zwei Referate/Besichtigungen, die mit 17 und 13 Personen gut besucht waren. Laut GR Carruzzo war es wiederum ein sehr gelungener Anlass.

Spielgruppe Tuusigfiessler

Leider kann dieses Jahr auch der traditionelle Räbeliechtli-Umzug der Spielgruppen-Kinder nicht wie gewohnt stattfinden. Daher hat die Leiterin der Spielgruppe, Frau D. Klein, GR Carruzzo kontaktiert und sie angefragt, ob es möglich wäre, an einem Abend zu einem Laternenfenster einzuladen. Da dies bereits mit der MUSOL, welche die Räumlichkeiten meist an den Nachmittagen/Abenden nutzt, abgesprochen ist, gibt es von Seiten GR Carruzzo keinen Einwand dagegen.

Mittagstisch

An der letzten Sitzung vom 19. Oktober 2020 haben wir der Übernahme der gesamten Buchhaltung des Mittagstisches durch die Gemeinde Witterswil einstimmig zugestimmt, unter der Bedingung, dass die Kosten dafür nicht den Gemeinden, sondern den Eltern übertragen werden.

GR Carruzzo informiert nun darüber, dass es von Seiten Witterswil noch diverse Fragen zu klären gibt, bevor sie über eine Übernahme beschliessen können. Sie wird sich deshalb mit der zuständigen Ressortleiterin, D. Weisskopf, und dem Vorstand des Mittagstisches treffen. Anschliessend wird sie den Gemeinderat entsprechend informieren.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi